

1847. Hornung.

(Die Tage nehmen Anfangs 3 und am Ende 4 Minuten zu, sie werden daher von 9 bis über 10 Stunden lang.

Witterung nach dem 100jährigen  
Calendar.

Vom 1. bis 5. kalt, 6. Schnee,  
9. und 10. Kälte, 13. und 14.  
Sturmwind, 20. warm, 21. Regen.

Jahr- und Viehmärkte.

1. Heldburg, Hohnstein b. Stolpen,  
Lauban, Landeshut, Lusitz, Mag-  
deburg Altst., Marienberg Preßsch,  
Roßwein, Rumburg, Tanna, Treb-  
bin. 2. Eöthen, Ebersdorf, Grä-  
fenhal, Ronneburg, Sulza, Wunste-  
del. 3. Cappel, Gerstungen, Plauen,\*\*  
Schandau, Sorau. 4. Geisa, Nord-  
halben. 6. Jessen. 7. Görlitz, Neu-  
stadt an der Werra, Volkwitz, Treffurt,  
Waldsassen. 8. Gabel, Joachim-  
thal, Gassen, Kronach, Kupferberg,  
Liebenau, Liegnitz, Löbnitz, Lucken-  
wald, Pöbneck, Schwabach, Tha-  
rand, Pirna, Leutmeritz, Priebus.  
9. Arnsee, Bärenburg, Buttstedt,  
Brüßow, Creußen, Luckau, Steinbach,  
Zeulenroda. 10. Waldenburg. 11.  
Angermünde, Gröbzig. 13. Roda\*,  
Wurzen. 14. Aschbach, Ballenstedt,  
Greiffenberg, Heidenheim, Höchstädt,  
Ipsosen, Pappenheim. 15. Bischofs-  
werda,\*\* Calau, Eibenstein, Fal-  
kenstein, Georgenthal, Hoyerwerda,  
Königsstein, Mügeln, Naunhof.\*\*  
Neusalza. Rössen, Olbernhau. Ost-  
ritz\*. Pforten, Radegast, Wurzen.  
16. Fürstenwalde, Lobenstein, De-  
beran, Pausa,\*\* Stollberg, Triptis.  
17. Bernstadt, Großbarn, Lich-  
tenberg, Liebertwolkwitz.\*\* Nerchau.  
18. Hohenstein im Schönb.\* 19.  
Delitzsch. 20. Remberg, Triebel.  
22. Baruth, Belgig, Vorna, Dresden,  
Eibenstein, Eilenburg, Elsterberg\*\*,  
Leutmeritz, Lieberosa, Rahnitz, Schö-  
len, Schmiedeberg, Spremberg,  
Thum, Zörbig\*\* 23. Bernburg,  
Coburg, Cönnern, Dahlen, Roch-  
litz\*, Schneeberg, Sonnwalde, Wei-  
ßenfels. 24. Düben, Neustadt an der  
Orla, Sebnitz. 25. Ehemnitz\*, Döbeln\*,  
Lengefeld, Mühlberg. 27. Zittau.\*



Erstes Sprechen  
Carnaval! in lust'gen Nächten  
Liebst du, süßen Bund zu flechten!

Der Vicekönig hat mir aufgetragen, Euch  
aufs Schloß zu senden. Er will Euch auf  
der Harfe hören.

„Mann?“

Es kommt auf Euch an — vielleicht ist —

„Augenblicklich!“

Marie riß ihre Harfe von der Wand,  
warf sich in ein reinliches Kleid und häpste  
voller Freuden die Stiegen des Schlosses  
hinauf. Die Bewegung ihres Körpers, das  
sanfte Roth ihrer Wangen, die holde Schaam,  
die sich über ihr Gesicht verbreitete, und  
hundert Kleinigkeiten mehr, die so oft die  
zarte Weiblichkeit interessanter machen, ga-  
ben dem ganzen Wesen des holden Geschö-  
pfes so viel Reiz, daß der Vicekönig in  
trunkenem Entzücken da stand, und sich an  
ihrer Verlegenheit weidete.

Marie neigte sich und wollte eben sein  
Kleid küssen, als er ihre Hand ergriff, und  
sie sanft drückte. Marie, die von ihren  
Fürsten einen viel zu hohen Begriff hatte,  
als daß sie auf irgend etwas Uebles hätte  
fallen sollen, ahndete nichts Arges, und litt  
den Druck der Hand geduldig, erwiderte  
ihn sogar, weil sie sich von einer so außer-  
ordentlichen Huld hingerissen fühlte.

Nadasdi gab endlich seinen Empfindungen  
Worte. Er unterhielt sich mit der schönen  
Harfnerin fast über eine Stunde, und  
machte ihr, als sie einiges gespielt hatte,  
ein sehr ansehnliches Geschenk. Marie er-  
blickte das Geld und fuhte. Sie nahm  
ein Stück davon, und das übrige legte sie  
auf den Tisch zurück.

Er. Was soll das?

Sie. Ich lege Euch das zurück, was

Nachtl.	Tagst.	Tg. f. länger		Den
St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	
14	54	9	6	1
14	34	9	26	1
14	12	9	48	2
13	52	10	10	2
13	28	10	34	2
13	12	10	50	3

Mittl.	Sonnen-		Tag
Zeit	Aufg.	Ung.	
U. M.	V. M.	U. M.	
12	13	7	26
12	14	7	24
12	14	7	22
12	14	7	20
12	14	7	19
12	14	7	17
12	14	7	16
12	14	7	14
12	14	7	12
12	14	7	10
12	14	7	8
12	14	7	7
12	14	7	5
12	14	7	4
12	14	7	3
12	14	7	2
12	14	7	1
12	14	6	59
12	14	6	57
12	14	6	55
12	14	6	53
12	14	6	52
12	13	6	50
12	13	6	48
12	13	6	46
12	13	6	44
12	13	6	42
12	13	6	40
12	13	6	38
12	12	6	36

Montage